Stand: 15.12.2025 20:06:23

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/7132

"Nachtwachenschlüssel in bayerischen Pflegeeinrichtungen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/7132 vom 18.06.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/8272 des GP vom 14.07.2015
3. Beschluss des Plenums 17/8467 vom 20.10.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 55 vom 20.10.2015

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 18.06.2015 **Drucksache 17/7132**

Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen SPD**

Nachtwachenschlüssel in bayerischen Pflegeeinrichtungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der ersten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege nach der Sommerpause 2015 über die von der Staatsregierung erlassene Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) an die Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) vom 8. Januar 2015 hinsichtlich der Festlegung eines Nachtwachenschlüssels zu berichten.

Insbesondere soll der Fokus dabei auf der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit eines solchen Nachtwachenschlüssels sowie den Auswirkungen auf den Tagdienst liegen:

– Welche Missstände und Gründe gab es, die die Verordnung zum jetzigen Zeitpunkt nötig gemacht haben?

– Von welchen Akteuren wurde eine gewünschte Konkretisierung des unbestimmten Rechtsbegriffs artikuliert?

– In welcher Weise wurde der festgestellte Missstand bei zwei Heimen, bei denen eine Pflegekraft für mehr als 90 Bewohner zuständig war, moniert und welche Maßnahmen wurden ergriffen?

– Welche Auswirkungen erwartet die Staatsregierung durch die neue Verordnung auf die Personalbesetzung in den Tagschichten?

– Laut Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Doris Rauscher, die am 11. Juni 2015 als Anfrage zum Plenum gestellt wurde (Drs. 17/6960) erwägt die Staatsregierung keine Festlegung eines Anwesenheitsschlüssels am Tag – womit wird dies begründet?

– Welche Überlegungen gibt es von Seiten der Staatsregierung, eine möglicherweise mit dem neuen Nachtschlüssel einhergehende Verschlechterung des Personalschlüssels in der Tagschicht auszugleichen?

– Sind nach Einschätzung der Staatsregierung Forderungen nach weiteren Verbesserungen der Personalausstattung im Landespflegeausschuss und in der Landespflegesatzkommission erfolgsversprechend?

– Erwartet die Staatsregierung Erhöhungen der Pflegeheimplatzkosten durch die Festlegung des Nachtwachenschlüssels, die durch höhere Personalkosten (z.B. Schichtzulagen, mehr Planstellen o.ä.) zu begründen sind?

– Welche Kriterien lagen der Festlegung auf einen Schlüssel von 1:30 bzw. 1:40 zugrunde?

– Welche Überlegungen der Staatsregierung liegen den fünf Indikatoren zugrunde, von denen drei erfüllt sein müssen, damit der Nachtwachenschlüssel von 1:30 (statt 1:40) festgelegt werden soll?

– Welche Handlungsspielräume haben die FQAs, wenn es in Einrichtungen geringfügige Abweichungen von diesen vorgegebenen Schlüsseln geben sollte, beispielsweise einen Nachtwachenschlüssel von 1:32 bzw. 1:42?

– Wie sehen die Überlegungen der Staatsregierung aus hinsichtlich des von Experten der Kostenträger und der Leistungserbringer vorgeschlagenen „Basisschlüssels“ für die Besetzung des Nachtdienstes, welcher innerhalb eines noch festzulegenden Korridors einrichtungsindividuell, z.B. abhängig von der Zahl der Bewohner, der Verteilung der jeweiligen Pflegestufen der Bewohner, vom Betreuungsbedarf der Bewohner, den vorhandenen Arbeitszeitmodellen, von den räumlichen und baulichen Gegebenheiten, von der technischen Ausstattung der Einrichtungen etc., angepasst werden würde?

– Könnte es, nach Einschätzung der Staatsregierung, zu juristischen Auseinandersetzungen kommen in Bezug auf das nach § 15 Abs. 1 Satz 3 AVPfleWoqG festgelegte „ausreichende Personal“, das nun durch einen Vollzugshinweis eng definiert wird?

– Was heißt für die Staatsregierung „Nacht“ hinsichtlich der Uhrzeit und der Ausdifferenzierung der einzelnen Dienste/Schichten?

– Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Gründe, weshalb nur rund 40 Prozent

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

(Stand: 10. März 2015) der Einrichtungsträger den möglichen Zusatzpersonalschlüssel mit den Kostenträgern vereinbart haben und wie bewertet sie diesen Sachverhalt?

Begründung:

Es besteht generell Einvernehmen darüber, dass eine gute nächtliche Betreuung und Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen in der Nacht gewährleistet sein müssen. Die Festlegung eines Nachtwachenschlüssels hat für große Diskussion und Verunsicherung gesorgt, da in der Praxis verschiedene Frage- und Problemstellungen zur Art und Weise der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit zu erwarten sind.

Bei dem 2013 vereinbarten Personalschlüssel für Pflege und Betreuung handelt es sich um einen Gesamtpersonalschlüssel, aus dem die Personaleinsatzplanung der stationären Einrichtungen für den gesamten Tag- und Nachtdienst abgedeckt werden muss. Darüber hinausgehende Personalschlüsselverbesserungen, außer der zweiten Stufe des bereits beschlossenen verbesserten Personalschlüssels „sonstige Dienste“ ab 2016, sind derzeit nicht angedacht. Eine Verstärkung der nächtlichen Besetzung in den Pflegeeinrichtungen führt deshalb zu einer Umverteilung der personellen Ressourcen vom Tag- in den Nachtdienst. Dies wird allgemein als nicht sachgerecht empfunden. Die Qualitätsverbesserung in der nächtlichen Versorgung darf nicht die im Jahr 2013 erkämpften Schlüsselverbesserungen nivellieren.

Die Festlegung eines Nachtwachenschlüssels soll weder zu einer Verdichtung der Arbeit im Tagdienst führen, noch zu einer Herabsetzung von Leistungen und der Reduzierung von sozialer Betreuung. Daher müssen Überlegungen angestellt werden, wie der Nachtwachenschlüssel in der Praxis umsetzbar und gleichzeitig finanzierbar gestaltet werden kann.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 14.07.2015 **Drucksache 17/8272**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher,
Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Drs. 17/**7132**

Nachtwachenschlüssel in bayerischen Pflegeeinrichtungen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatter: **Klaus Holetschek**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 30. Sitzung am 14. Juli 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 20.10.2015 **Drucksache 17/8467**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen SPD**

Drs. 17/**7132**, 17/**8272**

Nachtwachenschlüssel in bayerischen Pflegeeinrichtungen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der ersten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege nach der Sommerpause 2015 über die von der Staatsregierung erlassene Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) an die Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA) vom 8. Januar 2015 hinsichtlich der Festlegung eines Nachtwachenschlüssels zu berichten.

Insbesondere soll der Fokus dabei auf der Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit eines solchen Nachtwachenschlüssels sowie den Auswirkungen auf den Tagdienst liegen:

– Welche Missstände und Gründe gab es, die die Verordnung zum jetzigen Zeitpunkt nötig gemacht haben?

– Von welchen Akteuren wurde eine gewünschte Konkretisierung des unbestimmten Rechtsbegriffs artikuliert?

– In welcher Weise wurde der festgestellte Missstand bei zwei Heimen, bei denen eine Pflegekraft für mehr als 90 Bewohner zuständig war, moniert und welche Maßnahmen wurden ergriffen?

– Welche Auswirkungen erwartet die Staatsregierung durch die neue Verordnung auf die Personalbesetzung in den Tagschichten?

– Laut Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Doris Rauscher, die am 11. Juni 2015 als Anfrage zum Plenum gestellt wurde (Drs. 17/6960), erwägt die Staatsregierung keine Festlegung eines Anwesenheitsschlüssels am Tag – womit wird dies begründet?

– Welche Überlegungen gibt es von Seiten der Staatsregierung, eine möglicherweise mit dem neuen Nachtschlüssel einhergehende Verschlechterung des Personalschlüssels in der Tagschicht auszugleichen?

– Sind nach Einschätzung der Staatsregierung Forderungen nach weiteren Verbesserungen der Personalausstattung im Landespflegeausschuss und in der Landespflegesatzkommission Erfolgversprechend?

– Erwartet die Staatsregierung Erhöhungen der Pflegeheimplatzkosten durch die Festlegung des Nachtwachenschlüssels, die durch höhere Personalkosten (z.B. Schichtzulagen, mehr Planstellen o.ä.) zu begründen sind?

– Welche Kriterien lagen der Festlegung auf einen Schlüssel von 1:30 bzw. 1:40 zugrunde?

– Welche Überlegungen der Staatsregierung liegen den fünf Indikatoren zugrunde, von denen drei erfüllt sein müssen, damit der Nachtwachenschlüssel von 1:30 (statt 1:40) festgelegt werden soll?

– Welche Handlungsspielräume haben die FQAs, wenn es in Einrichtungen geringfügige Abweichungen von diesen vorgegebenen Schlüsseln geben sollte, beispielsweise einen Nachtwachenschlüssel von 1:32 bzw. 1:42?

– Wie sehen die Überlegungen der Staatsregierung aus hinsichtlich des von Experten der Kostenträger und der Leistungserbringer vorgeschlagenen „Basisschlüssels“ für die Besetzung des Nachtdienstes, welcher innerhalb eines noch festzulegenden Korridors einrichtungsindividuell, z.B. abhängig von der Zahl der Bewohner, der Verteilung der jeweiligen Pflegestufen der Bewohner, vom Betreuungsbedarf der Bewohner, den vorhandenen Arbeitszeitmodellen, von den räumlichen und baulichen Gegebenheiten, von der technischen Ausstattung der Einrichtungen etc., angepasst werden würde?

– Könnte es, nach Einschätzung der Staatsregierung, zu juristischen Auseinandersetzungen kommen in Bezug auf das nach § 15 Abs. 1 Satz 3 AVPfleWoqG festgelegte „ausreichende Personal“, das nun durch einen Vollzugshinweis eng definiert wird?

– Was heißt für die Staatsregierung „Nacht“ hinsichtlich der Uhrzeit und der Ausdifferenzierung der einzelnen Dienste/Schichten?

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

– Hat die Staatsregierung Kenntnis über die Gründe, weshalb nur rund 40 Prozent (Stand: 10. März 2015) der Einrichtungsträger den möglichen Zusatzpersonalschlüssel mit den Kostenträgern vereinbart haben und wie bewertet sie diesen Sachverhalt?.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
EU-Förderung für den Bau und Erhalt von Kernkraftwerken verhindern
Drs. 17/6158, 17/8282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Christine Haderthauer, Eberhard Rotter u.a. CSU
Bahnhalt "Ingolstadt Audi"
Drs. 17/6546, 17/8185 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU,
Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mehr Rechtssicherheit in der Substitution und bessere Substitutionsversorgung der opiatabhängigen Patientinnen und Patienten
Drs. 17/6856, 17/8271 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sicherstellung der notärztlichen Versorgung durch Außennotärzte in den ländlichen Regionen
Drs. 17/6857, 17/8241 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ergänzende Klarstellung zur Sicherung des Meistervorbehalts im Rahmen von TTIP
Drs. 17/6860, 17/8283 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

6. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster u.a. SPD
Mit breitem Bürgerdialog maximale Klarheit über internationale Handelsabkommen wie TTIP schaffen
Drs. 17/6862, 17/8284 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechtsberatung und -vertretung für Abschiebungshäftlinge verbessern
Drs. 17/6992, 17/8280 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU
Bahnlinie Landshut – Plattling aufwerten!
Drs. 17/7004, 17/8186 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,
Robert Brannekämper u.a. CSU,
Isabell Zacharias, Helga Schmitt-Bussinger, Georg Rosenthal u.a. SPD,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. FREIE WÄHLER,
Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan
u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hochschulgruppen an Hochschulen
Drs. 17/7028, 17/8069 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Martin Güll,
Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Bayerische Mittelschule stärken - Aktionsprogramm zur Unterstützung der bayerischen Mittelschülerinnen und Mittelschüler
Drs. 17/7085, 17/8278 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einsetzung eines ständigen Landtagsausschusses „Digitale Agenda“
Drs. 17/7091, 17/8248 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Nachtwachenschlüssel in bayerischen Pflegeeinrichtungen
Drs. 17/7132, 17/8272 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Agrogentechnikforschung an bayerischen Landesanstalten
Drs. 17/7145, 17/8292 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Mittlerer Schulabschluss ermöglicht Übertritt an die FOS
Drs. 17/7157, 17/8173 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Halal aus Bayern - Chancen für heimische Erzeuger
Drs. 17/7222, 17/8293 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	ENTH

16. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD
Das Schlachten trächtiger Rinder in Bayern stoppen
Drs. 17/7223, 17/8252 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Ruth Müller, Herbert Woerlein u.a. SPD
Krise am Milchmarkt endlich ernst nehmen - kurzfristige Maßnahmen und langfristiges Konzept zur Sicherung der bayerischen bäuerlichen Strukturen und der Arbeitsplätze im ländlichen Raum!
Drs. 17/7224, 17/8294 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerisches Landesplanungsgesetz: Beteiligung der Bürgerinnen
und Bürger sicherstellen – Willkür verhindern
Drs. 17/7271, 17/8187 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

19. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Situation gefährdeter Nutztierrassen in Bayern
Drs. 17/7276, 17/8295 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beihilferechtliche Schritte gegen die Subventionen für britisches
Atomkraftwerk Hinkley Point C einleiten
Drs. 17/7277, 17/8285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erhöhung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit
Drs. 17/7278, 17/8286 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Transsexuelle in Bayern stärken und unterstützen
Drs. 17/7279, 17/8249 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
Bericht zur geplanten Überarbeitung des Kreditrisiko-Standard-ansatzes durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht
Drs. 17/7284, 17/8177 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prekäre Situation der Lehrbeauftragten an bayerischen Hochschulen
Drs. 17/7298, 17/8070 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. FREIE WÄHLER
Milchmarkt – Ausbau der Beobachtungsstelle und Anhebung Interventionsniveau
Drs. 17/7299, 17/8296 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Soziale Ungleichheit im Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
Drs. 17/7344, 17/8071 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
Schnelles Internet für Gewerbegebiete
Drs. 17/7361, 17/8210 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Für eine kostendeckende und nachhaltige Refinanzierung der Krankenhauspflege!
Drs. 17/7362, 17/8273 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

29. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Krankenhausstrukturgesetz zukunftsfähig gestalten!
Drs. 17/7364, 17/8274 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	Z

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster u.a. und Fraktion (SPD)
Mit verstärkten Wirtschaftsbeziehungen zu Balkanstaaten die Heimatländer von Zuwanderern entwickeln und Migrationsursachen bekämpfen
Drs. 17/7365, 17/8287 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Mehr Alltagswissen an bayerischen Schulen – KMK-Empfehlungen umsetzen!
Drs. 17/7366, 17/8288 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wirklich flächendeckenden Breitbandausbau in Bayern
Drs. 17/7383, 17/8211 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
Breitbandförderprogramm für hohe Geschwindigkeitsanforderungen anpassen
Drs. 17/7384, 17/8212 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Bernhard Seidenath u.a. und Fraktion (CSU)
Nachbesserungen beim Krankenhausstrukturgesetz (KHSG)
Drs. 17/7385, 17/8275 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kriseninstrumente für den Milchmarkt schaffen
Drs. 17/7408, 17/8297 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

36. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Psychosoziale Krebsberatungsstellen
Drs. 17/7409, 17/8276 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
Informationen über die Bearbeitungszeit von BAföG-Ansuchen
Drs. 17/7410, 17/8061 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

38. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Kinder und Jugendliche stark machen V: Initiative für gesunde Kinderlebensmittel
Drs. 17/7411, 17/8277 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

39. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger u.a. CSU
Stabilisierung des Milchmarktes
Drs. 17/7534, 17/8298 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	ENTH	Z

40. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gesundheitliche Prävention fördern – Fortführung von JuvenTUM sicherstellen!
Drs. 17/7396, 17/8270 (ENTH) [X]

Gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	Z